



Sicherheit | 18.01.2017 | Nr. 020/17

## **Axel Bernstein: Mobile Endgeräte bieten Vorteile für Polizei und Bürger**

Der polizeipolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, Dr. Axel Bernstein, hat sich heute (18. Januar 2017) für eine Ausstattung der Polizei mit mobilen Endgeräten (Tablets und Smartphones) ausgesprochen.

„Die Erfahrungen aus Niedersachsen zeigen, dass mobile Endgeräte die Arbeit der Polizei deutlich vereinfachen können und zugleich auch für mehr Bürgerfreundlichkeit sorgen. Vor allem bei der Vorgangsbearbeitung kann hier doppelte Arbeit vermieden und so die Präsenz der Polizei auf der Straße gesteigert werden. Dies muss auch ein Ansatz für unsere Landespolizei in Schleswig-Holstein sein“, erklärte Dr. Bernstein.

Der CDU-Politiker wies darauf hin, dass der Bericht der niedersächsischen Polizei im Innen- und Rechtsausschuss die Vorteile deutlich aufgezeigt habe. Hervorzuheben sei hierbei ebenfalls, dass auch innerhalb der Polizei eine hohe Akzeptanz für diese Technik bestehe.

„Wenn es in Niedersachsen möglich ist, über mobile Endgeräte etwa auf polizeiliche Datenbanken und Vorgangsbearbeitungssysteme unter höchsten Sicherheitsstandards zuzugreifen, vereinfacht dies viele Abläufe ungemein. Ich habe kein Verständnis dafür, dass die schleswig-holsteinische Landesregierung hier wieder einmal zögert und zaudert. Niedersachsen zeigt, dass der Einsatz gut funktioniert. Innenminister Studt sollte deshalb mehr als nur einen Blick auf die niedersächsische Polizei werfen.“

Bernstein kündigte an, sich im Falle eines Wahlsieges deutlich für einen Einsatz in Schleswig-Holstein einzusetzen.